MONOLITH BILDHAUEREI UND STEINRESTAURIERUNG GmbH

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel.: (0951) 51087
Fax: (0951) 55538

Kaulbachstr. 29
90408 Nurnberg

Mobil: (0172) 9713150

www.monolith-steinrestaurierung.de | info@monolith-steinrestaurierung.de

REFERENZ

Kath. Pfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit

Turm, Langhaus und Westgiebel
2020-2020

Im Zuge der Maßnahmen zur Instandhaltung des Kirchengebäudes wurden der Turm, das Langhaus und die Westgiebelfassade bearbeitet. Am Turm galt es, die absturzgefährdeten Bereiche des Bruchsteinmauerwerks zu sichern.

Maßnahmen

TURM

- Trockenreinigung
- Heißdampfreinigung
- Ausbau von Fremdkörpern
- Festigung
- Schlämmen von Riss- und Schalenzonen
- Vernadelung
- Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Fugenerneuerung
- Konsolidierung am Giebel

LANGHAUS UND WESTGIEBELFASSADE

- Trockenreinigung
- Heißdampfreinigung
- Ausbau von Fremdkörpern
- Festigung
- Rissinjektion und Schalenhinterfüllung
- Schlämmen von Riss- und Schalenzonen
- Vernadelung
- Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Fugenerneuerung

Ort
Lisberg

Datierung
1719, Erweiterung 1866

Auftraggeber
Kath. Pfarramt Heiligste Dreifaltigkeit

Fachbauleitung
Erzbischöfliches Bauamt - Bamberg

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum
2020-2020

Material
Putz, Sandstein

Die Westfassade der Kirche mit Giebelkreuz.

Kirchturm in der Nordansicht.

Links die mit Heißdampf gereinigte Fläche am Sockel. Durch die schonende Reinigung blieben Bearbeitungsspuren erhalten, während Moose und Flechten reduziert wurden.

Vorzustand: Am Giebelkreuz fanden sich anhaftende Moose und Flechten.

Das Kreuz in gereinigtem Zustand.

Vorzustand: Im Ortgangmauerwerk der Turmgiebel fanden sich lose Steine.

Mit mineralischem Trasskalkmörtel wurde das Lockermaterial fixiert.

Abgeplatzte Steinschollen, wie hier das Schriftband an der Giebelfassade, wurden mit Glasfaserdübeln konsolidiert.

Vorzustand: Schalenbildung und Ablösungen am Schriftband.

Durch ein Schließen der Oberfläche mit schlämmfähigem Mörtel konnte der Regenablauf gewährleistet werden.

Vorzustand: Gerissene Oberfläche, lockerer Gewändestein.

Arbeitsfoto: Das lockere Fugenmaterial wurde entfernt, die Fugenflanken zum Wiederverschluss vorbereitet.

Mit Mörtelantragungen konnten Fehlstellen verschlossen und die ursprüngliche Form und Oberfläche wiederhergestellt werden.